

Projekte zur Verkehrssicherheit

Motto: "Mitgemacht - Hat was gebracht!!!"

Projektidee:

Jährlich verunglücken über 31.700 Kinder unter 15 Jahren auf Deutschlands Straßen. **Damit verunglückt ca. alle 15 Minuten ein Kind auf der Straße und jede Woche werden zwei Kinder dabei getötet!** Die Dunkelziffer ist dabei vieler Orts mehr als doppelt so hoch, denn viele Unfälle werden der Polizei gar nicht gemeldet und somit statistisch nicht erfasst. Das Erschreckende dabei ist: Mehr als die Hälfte der Unfälle verursachen die Erwachsenen Verkehrsteilnehmer!

Dies, zusammen mit kritischen Erfahrungen mit eigenen Kindern im Verkehr, war für unser partizipationserfahrenes Büro Anlass genug, um uns mit der Thematik "Kinder im Verkehr" zu befassen. Zunehmender Rücksichtslosigkeit in der Gesellschaft möchten wir mit unseren "Mit-Mach-Projekten" zum Themenblock der Verkehrssicherheit für Kinder ab der ersten Grundschulklasse begegnen. Mit dieser Projektidee beschreiten wir einen neuen und nachhaltigen Weg in der Verkehrserziehung und übergreifend in der Kinder- und Jugendpolitik. Durch begleitende Öffentlichkeitsarbeit und einer abschließenden Dokumentation werden die Belange der jungen Menschen in das Bewusstsein der Gesellschaft transportiert.

Unsere "Mit-mach-Projekte zur Verkehrssicherheit" beinhalten zwei Bausteine:

1. Projektarbeit während des Schuljahrs mit dem Fachplaner;

2. Objektkunstwerkstatt im unmittelbaren Schulumfeld frei nach dem Motto "Kindervolk belebt die Stadt!!!"

Zu 1:

Aus einer Projektmappe kann die Schule wählen, mit welchem Thema bzw. Themen sie sich im Schuljahr beschäftigen möchte. Fachplaner aus unserem Büro begleiten die Projektdurchführung mit dafür vorbereiteten Materialien.

Eines haben alle Projekte gemein: Die Kinder werden zu Experten in eigener Sache und bereiten zu unterschiedlichen Aufgabenstellungen die Gefahren auf, die ihnen fast täglich im Verkehr begegnen. Die Kinder beschäftigen sich durch die Projektarbeit sehr intensiv mit den Zusammenhängen der Verkehrsmittelwahl, des Verkehrsaufkommens und der Verkehrsgefährdung und auch die Eltern werden dadurch auf besondere Weise sensibilisiert. Nicht die Verkehrserziehung im Sinne der Belehrung steht hier im Vordergrund, sondern die Ergebnisse und Erlebnisse der jungen Menschen werden so manchen einen anregen über sein eigenes Verhalten im Verkehr nachzudenken. Zudem entsteht bei den meisten vorgeschlagenen Projekten wertvolles Material zur Verkehrsprävention, das von Ihrer Schule in den folgenden Jahren genutzt werden kann.

Zu 2:

Eine Beispielsammlung gibt Anregung für zahlreiche Objektkunstwerke, die von den Schulen in Eigenregie erstellt werden können. In der Projektwoche vor den Sommerferien werden die Kunstwerke geschaffen, die in der Schulanfangswoche des neuen Schuljahres unter dem Motto "Kindervolk belebt die Stadt!" gut sichtbar im Straßenraum des Schulumfeldes aufgestellt werden. Sie signalisieren den Erwachsenen zum Schuljahresanfang:

Vorsicht auch hier sind Kinder unterwegs auch wenn sie gerade nicht zu sehen sind!